

25. Mai 2009/bksm25

## **„Buchstart“ ein voller Erfolg**

### **Evaluationsergebnisse zu Hamburgs Frühförderungsprojekt übertreffen alle Erwartungen**

Anlässlich des heutigen Benefizkonzerts von Bundespräsident Horst Köhler zugunsten von „Buchstart“ in der Hamburger Laeishalle, verwies Senatorin Prof. Dr. Karin Welck auf die soeben vorgelegten und überaus positiven Ergebnisse einer ersten Studie über das Hamburger Projekt Buchstart zur frühkindlichen Sprachförderung und dessen Begleitprogramm „Gedichte für Wichte“.

Senatorin von Welck: „Kinder können sich gar nicht früh genug mit Büchern beschäftigen. Die Ergebnisse der Evaluation belegen, wie wichtig das Vorlesen für die frühkindliche Entwicklung ist. Mit Buchstart sind wir auf dem richtigen Weg. Daher freue ich mich sehr, dass der Bundespräsident Buchstart mit seinem Benefizkonzert unterstützt.“

Um die Wirksamkeit des mittlerweile in vielen weiteren Städten und Kommunen durchgeführten Projektes zu messen, wurde Buchstart unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychosomatik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf von Beginn an wissenschaftlich begleitet. Wesentliches Ergebnis der aktuellen Buchstart-Evaluation: Buchstart-Kinder sprechen im Alter von zwei Jahren mehr als doppelt so viele Wörter wie Kinder der Kontrollgruppe ohne Buchstart-Förderung. Doch nicht nur die Kleinkinder, sondern auch die Eltern haben profitiert: Rund ein Viertel der Buchstart-Eltern gibt an, ihr „Bücher-Guck-Verhalten“ aufgrund der Anregungen von Buchstart bzw. „Gedichte für Wichte“ verändert zu haben. Die Eltern schauen sich häufiger und länger Bilderbücher mit ihren Kindern an und haben ein Leseritual in den Familienalltag eingeführt. Ein Fünftel der Befragten gibt an, mehr Bücher für ihre Kinder zu kaufen. Die „Gedichte für Wichte“-Gruppen wurden insgesamt mit der Schulnote 1,6 bewertet.

Das von Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck ins Leben gerufene Projekt der Freien und Hansestadt Hamburg für frühkindliche Sprachförderung richtet sich an Kinder bis drei Jahre und ihre Familien. Seit Januar 2007 haben mehr als 42.000 Hamburger Kinder bei der U6 von ihrem Kinder-

arzt eine Buchstart-Tasche mit ersten Bilderbüchern und vielen wertvollen Tipps rund ums Büchergucken und Vorlesen erhalten. Projektbegleitend finden an über 40 Standorten in der ganzen Stadt die kostenlosen „Gedichte für Wichte“-Gruppen statt, in denen Eltern und Kinder gemeinsam singen, Fingerspiele spielen und erste Bilderbücher anschauen können. Rund 600 Kleinkinder besuchen in Begleitung ihrer Eltern wöchentlich eine „Gedichte für Wichte“-Gruppe.

Am Nachmittag des 25. Mai feiert Buchstart mit Kindern unter drei Jahren und ihren Familien von 15.30 bis 17.30 Uhr das „Fest der kleinen Wichte“ auf den großen Spielplatz in „Planten un Blo-men“ (Eingang St. Petersburger/Marseiller Straße). Auf dem Programm stehen „Gedichte für Wichte open air“, Musik, Spaß und Bewegung mit dem Kinderliedermacher Robert Metcalf und ein Mini-Bilderbuchtheater mit Morena Bartel. Weitere Attraktionen sind eine großformatige Bilderbuch-Fotografieraktion, Luftballons und vieles mehr. Die älteren Kinder können beim Bilderbuch-Dosenwerfen Fingerpuppenbücher gewinnen. Bei schlechtem Wetter findet das große Fest der kleinen Wichte im „Café Seeterrassen“ statt.

Ab 19 Uhr spielen die Hamburger Philharmoniker unter der Leitung von Simone Young in der Laeishalle Werke von Peter Tschaikowsky und Sergej Prokofjew. Die eine Hälfte des Erlöses des Benefizkonzerts kommt Buchstart zugute, die andere Hälfte einem deutschlandweiten Leseförderungsprojekt. Neben Bundespräsident Horst Köhler werden auch Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust und Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Prof. Dr. Karin von Welck das Konzert besuchen.

Hauptsponsor von Buchstart ist Gruner + Jahr, weitere wichtige Partner und Förderer sind unter anderem die Verlage Carlsen und Oetinger, Budnikowsky, die Bücherhallen Hamburg, Starbucks, die Stiftung Maritim Hermann & Milena Ebel, die Reederei Claus-Peter Offen, Lloyd Fonds, Hertie-Stiftung, M. M. Warburg & Co und eon hanse.

Für Rückfragen:

Susanne Frischling  
Pressesprecherin der Behörde für Kultur, Sport und Medien  
040 – 428 24 207  
[susanne.frischling@bksm.hamburg.de](mailto:susanne.frischling@bksm.hamburg.de)